



Nonfood Compounds
Program Listed A3
150090

TB-21ND WELD CLEANING FLUID FOR STAINLESS STEEL

TIG Brush®

by  ensitech®

SAFETY DATA SHEET

1. IDENTIFIZIERUNG DES MATERIALS UND LIEFERANTEN

1.1 Produktidentifikator

Produktname TB-21ND SCHWEISSREINIGUNGSFLÜSSIGKEIT FÜR EDELSTAHL (UK)
Synonyme TB21ND SCHWEISSREINIGUNGSFLÜSSIGKEIT • WELD REINIGUNGSFLÜSSIGKEIT

1.2 Verwendungen und Verwendungen, die geraten werden

Verwendet WIG BRUSH WELD REINIGUNGSLÖSUNG FÜR EDELSTAHL

1.3 Angaben zum Lieferanten des Produkts

Name des Anbieters ENSITECH PTY LTD (Vereinigtes Königreich) (C / O VICKERS LABS LTD)
Adresse Grangefield Industrial Estate, Richardshaw Road, Pudsey, West Yorkshire, GROSSBRITANNIEN
Telefon +44 (0) 113 236 2811
Webseite <http://www.tigbrush.com>

1.4 Notrufnummern

Notfall +1 352-323-3500

2. GEFAHRENKENNZEICHNUNG

2.1 Einstufung des Stoffes oder der Mischung

KLASSIFIZIERUNG NACH REGELUNG (EG) NR. 1272/2008 [CLP / GHS]

Physikalische Gefahren

Nicht als physische Gefahr eingestuft

Gesundheitsrisiken

Hautverätzung / Reizung: Kategorie 2
Schwere Augenschädigung / Augenreizung: Kategorie 2A

Umweltgefahren

Nicht als Umweltgefährdung eingestuft

2.2 GHS-Label-Elemente

Signalwort WARNUNG

Piktogramme



Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Präventionserklärungen

P264 Nach der Handhabung gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

Antwortanweisungen

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, wenn vorhanden und leicht zu machen. Weiter spülen.
P321 Eine spezielle Behandlung ist ratsam - siehe Erste-Hilfe-Anweisungen.
P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Speicheranweisungen

Keine zugewiesen.

Entsorgungshinweise

Keine zugewiesen.

2.3 Andere Gefahren

Keine Angaben

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe / Mischungen

Inhaltsstoffe	CAS-Numme	EG-Numme	Inhalt	Classification CLP
PHOSPHORSÄURE	7664-38-2	231-633-2	23 to 24%	Skin Corr. 1B, H314 Acute Tox. 4, H332
NICHT GEFÄHRLICHE ZUTATEN	Not Available	Not	>60%	

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Auge Wenn in den Augen, Augenlider auseinander halten und kontinuierlich mit fließendem Wasser spülen. Weiter Spülung, bis es empfohlen wird, von einem Poisons Information Center, einem Arzt oder mindestens 15 Minuten zu stoppen.

Inhalation Bei Einatmen von kontaminiertem Bereich entfernen. Künstliche Beatmung anwenden, wenn nicht atmen.

Haut Wenn Haut- oder Haarkontakt auftritt, kontaminierte Kleidung entfernen und Haut und Haare mit fließendem Wasser spülen.

Verschlucken Bei Beratung wenden Sie sich bitte an der UK National Poisons Information Service auf 844 892 0111 oder einen Arzt (sofort). Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen.

Erste-Hilfe-Einrichtungen Augenspülanlagen sollten vorhanden sein.

4.2 Wichtigste Symptome und Wirkungen, sowohl akut als auch verzögert

Reizt die Augen und die Haut.

4.3 Sofortige ärztliche Betreuung und spezielle Behandlung erforderlich

Symptomatische Behandlung.

5. FEUERBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

5.1 Löschmittel

Ein Löschmittel verwenden, das für das umliegende Feuer geeignet ist.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht brennbar. Kann bei Erwärmung zur Zersetzung giftige Gase (Phosphoroxide) entwickeln. Kontakt mit den meisten Metallen kann entflammbares Wasserstoffgas entwickeln.

5.3 Hinweise für die Feuerwehr

Behandeln Sie nach den Anforderungen für die umliegenden Brände. Evakuieren Bereich und Kontakt Notdienste. Bleiben Sie im Wind und benachrichtigen Sie diese in Windrichtung. Tragen Sie volle Schutzausrüstung einschließlich Selbstenthaltende Atemschutzvorrichtung (SCBA) bei der Brandbekämpfung. Verwenden Sie Waterfog, um intakte Behälter und nahe gelegene Lagerbereiche zu kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Notfallmaßnahmen

Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA) wie in Abschnitt 8 des SDS beschrieben. Klare Fläche aller ungeschützten Personen. Belüftungsbereich, wo möglich. Ggf. Notdienste kontaktieren.

6.2 Umwelt-Vorsichtsmaßnahmen

Produkt nicht in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden der Reinigung

Verschüttetes Material abdecken und mit Natriumbicarbonat oder 50-50 Mischung aus Natriumcarbonat und Calciumhydroxid abfüllen / auffüllen. Sammeln Sie für eine vollständige Neutralisierung und entsprechende Entsorgung.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitte 8 und 13 für Belichtungssteuerung und Entsorgung.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Hinweise zum sicheren Umgang

Vor Gebrauch sorgfältig das Produktetikett lesen. Die Verwendung von sicheren Arbeitsübungen wird empfohlen, um Augen- oder Hautkontakt und Inhalation zu vermeiden. Beachten Sie gute persönliche Hygiene, einschließlich Hände waschen vor dem Essen. Verbot das Essen, Trinken und Rauchen in kontaminierten Gebieten. Diese Lösung sollte nicht in einer Spritzapplikation verwendet werden.

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich aller Inkompatibilitäten

In einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Bereich aufbewahren, aus nicht kompatiblen Stoffen und Lebensmitteln entfernen. Sicherstellen, dass die Behälter ausreichend beschriftet sind, vor körperlichen Beschädigungen geschützt und bei Nichtgebrauch versiegelt sind. Kontrollieren Sie regelmäßig auf Lecks oder Verschüttungen. Große Lagerflächen sollten über geeignete Lüftungsanlagen verfügen.

7.3 Spezifische Endverwendungen

Keine Angaben

8. EXPOSITIONSKONTROLLE / PERSONENSCHUTZ

8.1 Regelparameter**Expositionsstandards**

Inhaltsstoffe	Referenz	TWA		STEL	
		ppm	mg / m ³	ppm	mg / m ³
Orthophosphorsäure	WEL [UK]	--	1	--	2

Biologische Grenzen

Für dieses Produkt wurden keine biologischen Grenzwerte eingegeben.

8.2 Expositionskontrollen

Kontrollmaßnahmen Einatmen vermeiden. In gut belüfteten Bereichen verwenden. Wenn ein Inhalationsrisiko besteht, wird eine mechanische Absaugung empfohlen. Dämpfe unterhalb des empfohlenen Expositionsstandards aufbewahren.

PPE

- Auge / Gesicht** Tragen Sie eine spritzwassergeschützte Schutzbrille.
Hände Tragen Sie PVC- oder Gummihandschuhe.
Körper Tragen Sie Overalls.
Atemwege Bei Inhalationsgefahr Atemschutzmaske Typ B (für saure Gase und Dämpfe) tragen.



9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	ORANGE FARBIGE FLÜSSIGKEIT
Geruch	SÜSSES GERUCH
Entflammbarkeit	NICHT BRENNBAR
Flammpunkt	NICHT RELEVANT
Siedepunkt	100°C (ungefähr)
Schmelzpunkt	<0°C
Verdunstungsrate	WIE WASSER
pH-Wert	2,01
Dampfdichte	NICHT VERFÜGBAR
Relative Dichte	1 (ungefähr)
Löslichkeit (Wasser)	LÖSLICH
Dampfdruck	18 mm Hg bei 20°C
Obere Explosionsgrenze	NICHT RELEVANT
Untere Explosionsgrenze	NICHT RELEVANT
Verteilungskoeffizient	NICHT VERFÜGBAR
Selbstentzündungstemperatur	NICHT VERFÜGBAR
Zersetzungstemperatur	NICHT VERFÜGBAR
Viskosität	NICHT VERFÜGBAR
Explosive Eigenschaften	NICHT VERFÜGBAR
Oxidierende Eigenschaften	NICHT VERFÜGBAR
Geruchsschwelle	NICHT VERFÜGBAR

9.2 Andere Informationen

% Volatile	> 60% (Wasser)
-------------------	----------------

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Kann korrosiv gegenüber Metallen sein.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter den empfohlenen Lagerbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es wird keine Polymerisation erwartet.

10.4 zu vermeidende Umstände

Vermeiden Sie Hitze, Funken, offene Flammen und andere Zündquellen.

10.5 Inkompatible Materialien

Unverträglich mit Oxidationsmitteln (zB Hypochloriten), Alkalien (zB Natriumhydroxid) und Metallen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kann giftige Gase entwickeln, wenn sie auf Zersetzung erhitzt werden.

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Eine akute orale Exposition kann zu Reizungen des Mundes, des Halses, des Ösophagus und des Magen-Darm-Traktes führen.

Für die Zutaten verfügbare Informationen:

Inhaltsstoffe	Oral LD50	Dermal LD50	Inhalation LC50
PHOSPHORSÄURE	1530 mg / kg (Ratte)	2740 mg / kg (Kaninchen)	3846 mg / m ³ (Ratte)

Haut Reizt die Haut. Kontakt kann zu Reizungen, Rötungen, Schmerzen, Hautausschlag, Dermatitis und möglichen Hautverbrennungen führen.

Auge Reizt die Augen. Kontakt kann zu Reizungen, Tränenfluss, Schmerzen, Rötungen, Konjunktivitis und möglichen Verbrennungen führen.

PRODUKTNAME TB-21ND SCHWEISSREINIGUNGSFLÜSSIGKEIT FÜR EDELSTAHL (UK)

Sensibilisierung	Unzureichende Daten zur Einstufung als Haut- oder Atemsensibilisator.
Mutagenität	Unzureichende Daten zur Klassifizierung als Mutagen.
Krebserzeugend	Unzureichende Daten zur Klassifizierung als Karzinogen.
Reproduktiv	Unzureichende Daten zur Klassifizierung als Reproduktionstoxin.
STOT - Einzelbelichtung	Überbelastung kann zu Reizungen der Nase und des Halses führen, mit Husten. Eine hohe Exposition kann zu Atembeschwerden führen.
STOT - wiederholte Belichtung	Nicht als Orgelschaden aus wiederholter Exposition gekennzeichnet. Nebenwirkungen sind in der Regel mit Einzelbelastung verbunden.
Aspiration	Nicht als Aspiration eingestuft.

12. ÖKOLOGISCHE HINWEISE

12.1 Toxizität

Phosphorsäure kann bei hohen Konzentrationen gefährlich für das Wasserleben sein.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Während die Säure durch natürliche Wassermineralien reduziert werden kann, kann das Phosphat auf unbestimmte Zeit bestehen bleiben.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Nicht zu bioakkumulieren

12.4 Mobilität im Boden

Wenn es auf den Boden verschüttet wird, wird es nach unten durchdringen und kann einige der Bodenmaterie, insbesondere auf Carbonatbasis, auflösen. Manche Säure wird neutralisiert, es bleiben jedoch erhebliche Mengen für den Transport zum Grundwasser.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Vermeidung von Kontamination von Abflüssen und Wasserwegen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Abfallbehandlungsmethoden

Abfallentsorgung Für kleine Mengen (wie durch Risikobewertung oder ähnliches bestimmt): Mit der oben beschriebenen Schutzausrüstung auf pH 6-8 durch SLOW zusätzlich zu einer gesättigten Natriumbicarbonatlösung oder einer ähnlichen basischen Lösung neutralisieren. Mit überschüssigem Wasser verdünnen und abfließen lassen. Die Abfallentsorgung sollte nur in einem gut belüfteten Bereich erfolgen. Bei größeren Mengen: Entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Gesetzgebung Entsprechend den einschlägigen örtlichen Gesetzen entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

NICHT KLASSIFIZIERT WIE EIN GEFÄHRLICHES GUT VON DEN KRITERIEN VON ADR, IMDG ODER IATA

	LAND TRANSPORT (ADR / RID)	SEA TRANSPORT (IMDG / IMO)	LUFTTRANSPORT (IATA / ICAO)
14.1 UN-Nummer	Keine zugewiesen.	Keine zugewiesen.	Keine zugewiesen.
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Keine zugewiesen.	Keine zugewiesen.	Keine zugewiesen.
14.3 Transport Gefahrenklasse	Keine zugewiesen.	Keine zugewiesen.	Keine zugewiesen.
14.4 Verpackungsgruppe	Keine zugewiesen.	Keine zugewiesen.	Keine zugewiesen.

14.5 Umweltgefahren

Keine Angaben

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

15. VORSCHRIFTEN

15.1 Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Klassifikationen	Keine zugewiesen.
Riskanter Ausdruck	Keine zugewiesen.
S-Sätze	Keine zugewiesen.
Inventarlisten	EUROPE: EINECS (Europäisches Inventar bestehender chemischer Stoffe) Alle Komponenten sind auf EINECS aufgeführt oder sind befreit.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Angaben

16. ANDERE INFORMATIONEN

Zusätzliche Information **PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGSRICHTLINIEN:** Die Empfehlung für Schutzausrüstungen, die in diesem Bericht enthalten sind, dient nur als Richtschnur. Faktoren wie Produktform, Art der Anwendung, Arbeitsumgebung, eingesetzte Menge, Produktkonzentration und die Verfügbarkeit von Ingenieurkontrollen sollten berücksichtigt werden, bevor die endgültige Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung erfolgt.

GESUNDHEITSWIRKUNGEN AUS DER EXPOSITION: Es ist zu beachten, dass die Auswirkungen der Exposition gegenüber diesem Produkt von mehreren Faktoren abhängen, einschließlich: Produktform; Häufigkeit und Dauer der Nutzung; verwendete Menge; Wirksamkeit der Kontrollmaßnahmen; Schutzausrüstung und Art der Anwendung. Angesichts der Tatsache, dass es unpraktisch ist, einen Bericht vorzubereiten, der alle möglichen Szenarien umfassen würde, wird davon ausgegangen, dass die Nutzer die Risiken bewerten und gegebenenfalls Kontrollmethoden anwenden.

Abkürzungen	ACGIH	Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker
	CAS #	Chemical Abstract Service-Nummer - wird verwendet, um chemische Verbindungen eindeutig zu identifizieren
	CNS	Zentrales Nervensystem
	DNEL	Abgeleitete No Effect Level
	EC No.	EG-Nr. - Nummer der Europäischen Gemeinschaft
	EMS	Notfallpläne (Notfallverfahren für Schiffe mit gefährlichen Gütern)
	GHS	Global harmonisiertes System
	IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
	LC50	Letale Konzentration, 50% / Median letale Konzentration
	LD50	Letale Dosis, 50% / Median letale Dosis
	mg/m ³	Milligramm pro Kubikmeter
	OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
	PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
	pH	bezieht sich auf die Wasserstoffionenkonzentration unter Verwendung einer Skala von 0 (stark sauer) bis 14 (stark alkalisch).
	PNEC	Vorhergesagte Effektkonzentration
	ppm	Teile pro Million
	REACH	Verordnung über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien
	STEL	Kurzfristige Expositionsgrenze
	STOT-RE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
	STOT-SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
	TLV	Grenzwert
	TWA	Zeit-gewichteter Mittelwert
	vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulativ

Berichtsstatus

Dieses Dokument wurde von RMT im Auftrag des Herstellers, Importeurs oder Lieferanten des Produkts erstellt und dient als Sicherheitsdatenblatt (SDS).

Es beruht auf Informationen über das Produkt, das dem Hersteller, Importeur oder Lieferanten von RMT zur Verfügung gestellt wurde oder aus Drittquellen gewonnen wurde und den gegenwärtigen Kenntnisstand über die entsprechenden Sicherheits - und Handhabungsvorkehrungen für das Produkt am Zeit der Ausgabe. Eine weitere Klarstellung hinsichtlich eines Aspekts des Produkts sollte direkt beim Hersteller, Importeur oder Lieferanten erfolgen.

Während RMT alle Sorgfaltspflichten übernommen hat, um genaue und aktuelle Informationen in diesem SDB einzutragen, gibt es keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Soweit gesetzlich möglich, übernimmt RMT keine Haftung für Verluste, Verletzungen oder Schäden (einschließlich Folgeschäden), die jegliche Person aufgrund ihrer Abhängigkeit von den in diesem SDB enthaltenen Informationen erlitten oder entstanden sind.

Hergestellt von

Risk Management Technologies
5 Ventnor Ave, West Perth
Western Australia 6005
Telefon: +61 8 9322 1711
Fax: +61 8 9322 1794
E-Mail: info@rmt.com.au
Web: www.rmtglobal.com

Vorbereitet in Übereinstimmung mit: Anhang II der REACH-Verordnung (EG) 1907/2006; (CLP) Verordnung (EG) 1272/2008; und Verordnung (EG) 453/2010 (Änderungen an (EG) 1272/2008).

Übersetzungen, die durch eine Kombination von automatisierten, ChemAlert-Community und professionellen Dienstleistungen zur Verfügung gestellt werden. Übersetzungsvorschläge & Verbesserungen können an casupport@rmt.com.au verschickt werden.

[Ende der SDS]